



# Was liest Du im - Liegestuhl?

## Sommerleseliste 2019

Romanempfehlungen und mehr von KollegInnen für KollegInnen und andere Bücherliebende gesammelt und zusammengestellt:

**Borrmann**, Mechtild (2017): **Trümmerkind**, Kriminalroman, TB, 304 S., Droemer, ISBN 9783426304921, 10,99 €: „In ihrem neuen Roman `Trümmerkind´ beschreibt die mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnete Bestseller-Autorin Mechtild Borrmann das Leben eines Findelkinds in der Nachkriegszeit und im vom Krieg zerstörten Hamburg von 1946/1947. Spannung und historisches Zeitgeschehen miteinander zu verknüpfen, versteht Borrmann...“ (www.droemer-knaur.de)

**Christopher**, Nicholas m(2016): **Eine Reise zu den Sternen**, Roman aus dem Englischen, TB, 672 S., dtv, ISBN 9783423144933, 12,90 €: „Roman..., der das Amerika der Sechziger- und Siebzigerjahre wie eine Projektion in der Kuppel eines Planetariums vorüberziehen lässt.“ (Kolja Mensing, TAZ, 09.10.02)

**Ferrante**, Elena (2018): Die Geschichte des verlorenen Kindes. Bd. 4 der Neapolitanischen Saga (Reife und Alter). Roman aus dem Italienischen, gebunden, 696 S., Suhrkamp, ISBN 3518469541, 12,00 €: „[Die Saga] hat von Anfang an das Verschwinden zum Thema gehabt, die große Auslöschung. Mit dem vierten... Band des Zyklus hat das Verlorengehen es endlich in den Titel geschafft...“ (Julia Schröder, Deutschlandfunk, 25.02.2018)

**Hansen**, Dörte (2018): **Mittagsstunde**, Roman, gebunden, 320 S., Penguin, ISBN 3328600035, 22,00 €: „...ein fiktives Geestdorf: Brinkebüll muss man sich nahe Husum vorstellen;... deswegen klingt der neue Roman noch norddeutscher... Dabei entpuppt sich die Geschichte, die als Heimatroman daherzukommen scheint, als ein Geschehen, das auch in anderen ländlichen Gegenden... so oder ähnlich erzählt werden könnte.“ (Stephan Lohr, Spiegel online, 17.10.18)

**Kling**, Marc-Uwe (2019): Oualityland, Roman, TB, 384 S., Ullstein, ISBN 3548291872, 11,00 €: „Mit seiner Känguru-Satire wurde Marc-Uwe Kling zum Bestsellerautor. Jetzt legt er nach und entwirft im neuen Roman eine düstere Zukunft. Erschreckend - aber auch erschreckend spaßbefreit.“ (Eva Thöne, Spiegel online, 22.09.17)

**Nawrat**, Matthias (2017): **Die vielen Tode unseres Opas Jurek**, Schelmenroman, TB, 416 S., Rowohlt, ISBN 3499270757, 10,99 €: „60 Jahre polnische Geschichte aus der Schelmenperspektive eines mit reichlich Chuzpe begabten Helden-Opas“ (Rainer Moritz, NZZ 03.03.16)

**Powers**, Richard (2005): **Der Klang der Zeit**, Roman aus dem Amerikanischen. TB, 768 S., Fischer, ISBN 3596159717, 9,95€: „Geschichte voller Anmut und Schönheit über eine Familie mit zwei Hautfarben und einer Leidenschaft. Ein... epischer Roman in der Tradition von Balzac, Zola und Tolstoi über Amerikas jüngste Vergangenheit, über die Lüge, auf der seine Gegenwart baut, und eine einzigartige Liebeserklärung an die Musik.“ (aus dem Klappentext)

**Rosenfeld**, Astrid (2013): **Adams Erbe**. Roman. TB, 400 S., Diogenes, ISBN 9783257242218, 13,00 €: „Die Geschichte um Mutter und Sohn auf der Suche nach Mister Right findet sie [die Rezensentin] schmissig erzählt, nicht ohne Kolportage und Klischees zwar, aber griffig, pointiert und unterhaltsam. Wenn die Autorin auf diese Art allerdings das Thema Judenverfolgung anpackt, fühlt sich Leister nicht angesprochen.“ (Judith Leister, FAZ, 13.09.2011)





**Stelling**, Anke (2018): **Schäfchen im Trockenen**, Roman, gebunden, 276 S., Verbrecher, ISBN 395732338X, 22,00 €: „Stelling erzählt hier von den Folgen einer Wohnungskündigung, den damit zusammenhängenden Existenz- und Abstiegsängsten und von den Auseinandersetzungen im Freundeskreis, die diese missliche Situation überhaupt erst hervorgebracht haben.“ (Julia Schröder, Deutschlandfunk, 30.01.19)

**Tabor**, Alexandra (2012): **Sitzen vier Polen im Auto**: Teutonisches Abenteuer, Roman, TB, 272 S., Ullstein, ISBN 3548283748, 11,00 €: „Als die achtjährige Alexandra 1989 mit ihrer Familie im polnischen Fiat nach Deutschland flieht, kennt sie das verheißungsvolle Land im Westen nur aus dem Quelle-Katalog ihrer Oma. Hinter der Grenze warten paradiesische Verhältnisse, aber auch viele ungelöste Rätsel... Witzig und einfühlsam.“ (Klappentext)

**Uhly**, Steven (2014): **Glückskind**, Roman, TB, 288 S., btb, ISBN 9783442746125, 9,99 €: „In Steven Uhlys Buch findet eine völlig verkrachte Existenz ein Baby in der Mülltonne, was seinem Leben eine positive Wendung gibt...“ (Marie Schmidt, Die Zeit, 29.11.12)

**Würger**, Takis (2018): **Der Club**, Roman, TB, 238 S., Kein & Aber, ISBN 3036959726, 12,00 €: „Was für ein Epos: Takis Würger erzählt ungerührt, sanftmütig und mit Gespür für Zeitgeist von Sex und Verbrechen im noblen Pitt Club der Universität Cambridge.“ (Thomas Thiel, FAZ, 14.03.17)

und außerdem: **ALLES** (!) von Paul Auster

## Keine Lust auf lange Romane? Dann vielleicht...

**Al-Chamissi**, Chalid (2011): **Im Taxi**, 58 Episoden aus dem Arabischen, gebunden, 187 S., Lenos, ISBN 3857874139, 14,00 €: „Kersten Knipp von der FAZ wundert sich: Nicht nur über die revolutionären Kairoer Taxifahrer, auch über ein Buch, das weder Roman noch politische Großtheorie ist, sondern ein Dialog mit Menschen, ein literarisches Lebensgefühl, direkt von den Straßen Kairos.“ (FAZ, 29.03.11)

**Strohmeyr**, Armin (2018): **Weltensammlerinnen**: Spektakuläre Reiseabenteuer mutiger Frauen, **Sachbuch**, TB, 352 S., Piper, ISBN 3492309666, 12,00 €: „Neun Frauen und ihre Abenteuer beschreibt Armin Strohmeyr. Dabei fasst er die Lebensgeschichten nur kurz zusammen und konzentriert sich dann auf Schlüsselerlebnisse, auf Erfahrungen, die seine Protagonistinnen geprägt haben. Seine Berichte umspannen fast ein ganzes Jahrhundert...“ (schreiblust-leselust.de 25.06.18)

**Strelecky**, John (2017): **Wiedersehen im Café am Rande der Welt**: Eine inspirierende Reise zum eigenen Selbst. **Ratgeber** aus dem Amerikanischen. TB, 288 S., dtv, ISBN 9783423348966, 9,90 €: „Im fiktiven „Café am Rande der Welt“ stranden Sinnsucher und stellen die großen Fragen. Die Antworten gibt der amerikanische Lebenskunstguru John Strelecky, der auch die entsprechenden Seminare in Deutschland anbietet...“ (Thorsten Jantschek, Deutschlandfunkkultur, 21.05.15)

Allen Mitwirkenden ein Dankeschön fürs Mitmachen –  
und jetzt: Rein ins Lesevergnügen!

Herzlichst  
Eure

Uta Müller

